

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 91. Sonntag, den 1. April 1827.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Fünfte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs, am 7. März 1827.

Der vorsitzende Deputirte, Hr. D. Crusius, eröffnete die Sitzung, indem er der Gesellschaft anzeigte, daß die in dem Versammlungssaale aufgestellte Büste unsers vereinigten Herrn Direktors als ein werthes Geschenk der Frau Hofrätin Wahlmann eingegangen sey, wofür Derselben die Societät sich auf das Dankbarste verpflichtet fühlt.

Nach gescheneher Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung von Seiten des Sekretärs, wurden als Mitglieder der Societät aufgenommen:

- Hr. Professor Brandes,
• Konditoreiwaarenhändler Felsche,
• Baron von Heynau auf Glasten,
• Baumeister Limburger,
• Oplet zu Rochlitz,
• Maurermeister Pathe,
• Professor Pleischl zu Prag,
• Hausverwalter Schiller.

Hierauf wurden folgende Vorträge gehalten:

1) sprach der Deputirte d. S., Hr. Apotheker Bärwinkel, über das Keimen der Gewächse im Allgemeinen und die Bedingungen und Förderungsmitel derselben insbesondere; ferner über das Athmen, die Ernährung

und das Wachsthum der Pflanzen, so wie über das Reifen der Früchte mit beständiger Rücksicht auf Land- und Gartenbau- und mit Benutzung der neuesten Untersuchungen und Erfahrungen.

2) gab der vorsitzende Deputirte, Herr D. Crusius, als Einleitung zu einem später zu haltenden Vortrage, über die Busch'sche Feuerungsmethode eine Theorie der Wärme und der Verbrennung, erläuterte auch mehrere interessante Erscheinungen, namentlich das Strahlen des Wärmestoffs, das Kochen des Wassers unter der Luftpumpe bei gewöhnlicher Temperatur; ferner das Gefrieren des Wassers unter der Glocke der Luftpumpe bei Mitwirkung der absorbirenden Schwefelsäure (nach Leslie) und mehreres Andere durch Versuche, welche Herr Inspektor Fuchs anzustellen so gefällig war.

Auf den Vorschlag des vorsitzenden Herrn Deputirten wurde sodann Herr Fuchs zum Mitgliede aufgenommen und die Sitzung, nach Vorlegung einiger neu eingegangenen Zeitschriften, unter welchen besonders die der Societät von dem Kurfürstlich Hessischen landwirthschaftlichen Vereine mitgetheilte landwirthschaftliche Zeitung für Kurhessen zu nennen ist, nach $\frac{1}{4}$ auf 7 Uhr geschlossen.

Geistliche Bittschriften.

In der Stephanskirche zu Wien, erzählt das eben hier im Magaz. f. Literat. zc. erschienene „Wien, wie es ist,“ S. 107, ist eine Seitenkapelle, deren Eingang mit einem großen Gitterthore verschlossen wird.

An den Eisenstangen befindet sich eine große Anzahl Papierstreifen angebunden. Bald heißt es hier: „Eine Witwe, durch das furcht-

barste Unglück bis an den Bettelstab gebracht, bittet die Christgläubigen um der fünf Wunden Christi willen, für sie fünf Vaterunser und fünf Ave Maria zu beten zc.“ Dann wieder: „Eine Jungfrau, welche allen Trost und alle Zuversicht im bittersten Elend verloren hat, bittet um einen Rosenkranz.“ „Ein Witwer bittet mit seinen unschuldigen fünf Kindern um eine Fürbitte von zehn Paternostern zc.“ Die Wohnung des Bittenden ist allemal treulich angegeben oder beim Küster zu erfahren.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

Vom 24. bis zum 30. März sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannspers. 41 Jahr, Friedrich Hahn, verabschiedeter Sächf. Trompeter, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Carl Böhmig's, herrschaftl. Kutschers Tochter, an der alten Burg.

S o n n t a g.

Ein Zwillingmädchen 15 Wochen, Carl Gottlieb Hofmann's, Bürgers, Victualienhändlers und Hausbesizers Tochter, in der Johannisgasse.

M o n t a g.

Eine Frau 50 Jahr, Hrn. Heinrich Polle's, Academici Witwe, im Jacobsspital.

D i e n s t a g.

Ein Mann 59½ Jahr, Georg Heinrich Meerboth, Schuhlicker, in der Gerbergasse.

Eine Frau 43½ Jahr, Christian Gotthilf Kadens, Bürgers, Hausbesizers und Polizeisoldatens Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Ein Knabe 6 Tage, Christian Gottfried Lautenschläger's, Maurergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen 2½ Jahr, Johanne Dorotheen Reuterin, Dienstmagd, Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein unehel. Knabe ½ Jahr, Joh. Sopbien Schraderin, Dienstmagd, Sohn, am Neuen Kirchhofe.

M i t t w o c h.

Eine Frau 56½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Carl Ulbrich's, Bürgers u. der Weißbäcker-Innung Obermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, in der Fleischergasse.

Ein Mann 54½ Jahr, Hr. Christian Adolf Prager, Kunstgärtner, am Kauze.

Eine unverheirathete Mannsperson 25 Jahr, Carl Eichberg, Seilergeselle, aus Stettin gebürtig, im Jacobsspital.

Ein Knabe 23 Wochen, Ernst Julius Hoppe's, verabschied. Sächf. Soldatens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein Mädchen 5 Wochen, Mstr. Carl Dünigler's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Hainstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 77 Jahr, Joh. Friedrich Voigt, Maurermeister, aus Jessen bei Wittenberg, am Rosßplatz.

Eine Frau 65 Jahr, Joh. Gottlieb Heller's, Chaisenträgers Witwe, in der Gerbergasse.

Ein Zwillingmädchen 1 Jahr, Mstr. Joh. Gotthelf Weber's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Fleisbergasse.

Ein Mann 76 Jahr, Gottlieb Scheffler, Bürger und Glasermeister, wurde am 27. d. M. in seiner Wohnung erhängt gefunden, im Klostergäßchen.

F r e i t a g.

Eine Frau 86 Jahr, Joh. Christoph Werker's, Handarbeiters Witwe, in der Johannisgasse.

Eine unverheirathete Weibsperson 69 Jahr, Anne Elisabeth Kunadin, Einwohnerin, in der Burgstraße.

Eine unverheirath. Weibspers. 64 Jahr, Marie Sophie Muthin, Einwohnerin, im Jacobssp.

Eine Frau 44½ Jahr, Joh. Aug. Ehel's, verabschied. Sächf. Soldatens Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 4¼ Jahr, Joseph Trautmann's, Bürgers und Bierschenkens hinterlassene Tochter, in der Reichstraße.

6 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 23.

Vom 23. bis 29. März sind getauft:

15 Knaben, 13 Mädchen, Zusammen 28 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1sten April, neu einstudirt: Wilhelm Tell. Schauspiel von Schiller.

Leipziger ökonomische Societat. Die sechste Monatsversammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch, den 4. April, Nachmittags um 4 Uhr, im gewöhnlichen Locale Statt finden.
Das Direktorium.

Anzeige. In Nr. 1330 am Rosßplatz ist vom Montage, den 2. April, gute Milch von der Kuh weg, die Kanne für neun Pfennige, bei der Wirthschafterin im Hofe daselbst, zu haben.

Holzverkauf. In Probsthayde sind 5 Jahr getrocknete kieferne Pfosten und Stollen zu haben; zu erfragen beim Gastgeber Herrn Martin.

Verkauf. Gebleichtes und ungebleichtes Strickgarn in 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Draht, zu 16—20 Gr. pr. Pfd., in Bindel von 10 Pfund billiger, empfangen wieder
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Drei große Spiegel, passend in einen Gartensaal, sind billig zu verkaufen, bei dem Instrumentmacher G. Leidhold, Windmühlengasse, in Hrn. Engelharts Hause Nr. 893.

Zu verkaufen sind um billige Preise 250 Stück hochstämmige Rosen von allen Sorten auf der Hintergasse Nr. 1217, bei G. Hentschel.

Zu verkaufen sind billig wegen Veränderung des Logis vom 1. bis 7. April, 1 moderner Mahagony-Secretär, 2 Sophas, 6 Stühle, 1 großer Mahagony-Stehspiegel, 1 langer Spiegel und 5 Stück große Kupferstiche in Glas und vergoldeten Rahmen, auf der Quergasse Nr. 1249.

Zu verkaufen ist eine zweispännige, moderne, in 4 Federn hängende Chaise nebst verschiedenem Geschirr, bei **Wustmann**, Kanstädter Steinweg, in der blauen Hand.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11,

empfiehlt sich bestens mit allen Arten Kämmen in Schildkrot, Glendsklau und Horn, wie auch mit allen Sorten Handschuhen für Damen und Herrn, und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Gesucht. Ein Knabe von 15 Jahren, welcher zu nächste Ostern die Schule verläßt, wünscht die Buchhandlung zu erlernen. Demjenigen Herrn Buchhändler, welcher diesen Knaben in die Lehre zu nehmen gedenkt, giebt nähere Auskunft **Wilhelm Stöckel** in Leipzig, auf der Expedition des Hrn. D. Puttrich, Brühl Nr. 476.

Sommerlogisvermuthung. In einer angenehmen Lage Lindenaus sind 4 Stuben und 4 Stubenkammern, Küche und Speisekammer, mit und ohne Meubles, an Familien, wie auch an einzelne Herren, zu vermuthen. Zu erfragen bei dem Tischlermeister **Frenkel**.

Vermuthung. In der Burgstraße Nr. 90, 1 Treppe hoch, vorn heraus, ist eine Stube nebst Schlafbehältniß an ledige Herren zu vermuthen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

Zu vermuthen ist nächste Ostern, Familien-Verhältnisse wegen, eine 3te Etage, bestehend in 9 Stuben, 1 Saal, Kammern und übrigem Zubehör, auf der Petersstraße in Nr. 33. Das Nähere beim Besitzer und beim Hausmann zu erfragen.

* * * Ein vor meinem Gewölbe aufgefundener, von der hiesigen Leih-Anstalt ausgestellter Zettel kann gegen gehörige Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden. **J. F. W. Schönfelder**, Grimm. Gasse Nr. 596.

* * * Der sich am Montag, den 26. d. M. Abends, beleidigt Gefundene wird ersucht, sich nicht zu plammiren, sondern seine Rache baldigst zu vollziehen. **Molch.**
Für dir graut's Molchen nicht! — — — **F.....**

Thorzetteln vom 31. März.

Grimma'sches Thor.	u.	Auf der Landsberger Post: Hr. Candid. Mautsch , a. Brehna, in der Sonne	2
Gestern Abend.			
Hr. Oberpostamtsrath v. Boeben , v. h., v. Luppe	7	Hr. Rfm. Geuther , v. hier, v. Halle zurück	3
Vormittag.			
Die Breslauer reitende Post	6	Kanstädter Thor.	u.
Die Dresdner u. Baugner reit. Post	7	Gestern Abend.	
Der Dresdner Postpackwagen	7	Hr. Oberprediger Glauchner , aus Pretsch, von Merseburg, im Blumenberge	9
Halle'sches Thor.	u.	Vormittag.	
Vormittag.		Die Stollberger fahrende Post	3
Hrn. D. Meyer u. Meinert , a. Halle, im Palmb.	10	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Hamburger reitende Post	1
Auf der Braunschw. Eilpost: Hr. Bar. v. Mann- teufel , v. Halle, im g. Adler, Hr. Rfm. Bur- ton , v. Bernburg, unbest., Hr. D. Willmod , v. Halle, im Pot. de Care, Hr. D. Klose , aus Dresden, v. Göttingen, in St. Berlin, Hr. Rfm. Meyer , v. Braunschweig, im g. Horn	1	Hr. D. Neubert , v. Lützen, pass. durch	3
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Stud. Sicherer , v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Rfm. Bauer , von Berlin, pass. durch, Hr. D. Heinecke u. Fräul. Lochter , v. Berlin, bei D. Fechner	2	Hospital Thor.	u.
		Gestern Abend.	
		Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Rfm. Rosen- baum , a. Glauchau, im Birnbaum	8
		Vormittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	7
		Die Annaberger fahrende Post	10
		Eine Estafette von Borna	11